

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|----------------------------|-------------------------|----------------------------|
| 2 — Die Muse braucht Musse | 5 — Neue Lehrkräfte | 7 — Im Vier-Farben-Land |
| Interview mit Maja Oezmen | 5 — Neue Mitglieder der | 7 — Winterthurer Musikfest |
| 4 — Neue Prova-Website | Aufsichtskommission | 8 — Konzerte |
| 4 — Prova-Gebläse | 6 — Rückblick | 8 — Wichtige Daten + Infos |

Editorial

Nik Kunz — Kaum zu glauben: Nächstes Jahr feiert die Prova bereits ihr 20-jähriges Jubiläum. Schon in unserem Gründungsjahr, 1992, kreierte wir unsere Hauszeitung, die ProvaPress. 2001 ging dann unsere erste Website ans Netz. Heute wickelt sich ein Grossteil der Kommunikation über das Internet ab, Printmedien rücken etwas in den Hintergrund.

Im Zuge dieser Entwicklung haben wir uns entschlossen, die Website von Grund auf zu erneuern und der ProvaPress ein Facelifting zu verpassen. Die Website ist vielseitiger und übersichtlicher geworden, die ProvaPress hingegen schlanker und farbiger. Auf Seite 4 finden Sie einige Hintergrundinformationen.

In der Prova sind wir an der Planung unseres Jubiläumsjahres. Viele Ideen wurden schon zusammengetragen. Welche davon umgesetzt werden, lassen wir Sie frühzeitig wissen.

Nach dieser Nabelschau noch ein Blick auf den musikpolitischen Schauplatz Schweiz, wo sich ebenfalls viel bewegt. Die Verordnung zum Kulturförderungsgesetz,

welche im Januar 2012 in Kraft tritt, wird Förderbeiträge zugunsten von Musikprojekten von gesamtschweizerischer Bedeutung verfügbar machen, z.B. an die Fondskommission von *jugend+musik*.

Die Vernehmlassung für den Entwurf eines neuen Musikschulgesetzes im Kanton Zürich ist abgeschlossen. Es sieht u.a. höhere Subventionsbeiträge des Kantons vor und wird voraussichtlich 2016 in Kraft gesetzt werden.

Die Initiative *jugend+musik* wird 2012 zur Abstimmung gelangen. Wird sie vom Volk angenommen, wird der Stellenwert der Musik in der Volksschule und im ausserschulischen Bereich markant steigen. Wir blicken dieser Abstimmung mit Interesse entgegen.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren, welche uns im letzten Jahr mit einem grosszügigen Beitrag unterstützt haben. Sponsoren erhalten verschiedene Gegenleistungen: Sie werden in der ProvaPress erwähnt und können ein Prova-Ensemble nach Wunsch für einen eigenen Anlass buchen. Weitere Infos zu den Sponsoringmöglichkeiten finden sich auf unserer Website unter «Schnellzugriff».

Kurzweilige Momente beim Durchblättern der neuen ProvaPress und beim Stöbern auf unserer Website wünscht Ihnen

Nik Kunz

Nik Kunz, Schulleitung



Die Muse braucht Musse

Barbara Hebeisen — Interview mit Maja Oezmen.

Maja, die Stimme ist das direkteste Instrument. Beim Singen lässt sich nichts überspielen. Welches war bezüglich Stimme dein bisher intensivstes Musikerlebnis?

Das war wohl im Modern-Gospel-Chor, in dem ich lange gesungen habe. Da kam es ab und zu vor, dass mir ob der Schönheit des Chorklangs einfach die Tränen hinunterliefen. In einem Chor steht man ja mitten in einem Klangkörper: ringsherum ist Klang und selber trägt man auch dazu bei. Das kann ein ganz überwältigendes Erlebnis sein.



Gospel hat ja einen spirituellen Hintergrund...

Ja, für mich ist der Gospel Ausdruck von Lebensfreude, von Dankbarkeit. Dass wir Kreativität, Freundschaft und Natur erleben dürfen, empfinde ich als ein grosses Geschenk. Im Moment singe ich allerdings weniger in Chören, eher in kleineren Ensembles.

Mit der Gruppe Plissé tauchst du seit einigen Jahren immer wieder in den Veranstaltungskalendern von Kleinbühnen auf. Wie ist diese Gruppe entstanden?

Vielleicht hast du schon vom «Bösen Montag» gehört, das ist eine offene Bühne am Hechtplatztheater in Zürich, da haben wir in

dieser Formation – wir sind zwei, die eher vom Theater kommen und zwei Sängerinnen – einmal drei Lieder gesungen. Der Theaterleiter hörte uns und wollte uns gleich zur nächsten Saisonöffnung engagieren. Da waren wir zuerst schon ein bisschen überfordert. Natürlich war es toll, aber wir mussten innerhalb von kurzer Zeit ein abendfüllendes Programm erarbeiten. Improvisatorisch haben wir uns unserem Thema angenähert. *Friede, Freude, Hirschgeweih* heisst unser erstes und bisher einziges Programm – das sich allerdings in all den Jahren kräftig entwickelt hat. Wir spielen darin vier Frauen, welche sich der vorerst geheimen Mission gewidmet haben, mehr Harmonie in die Schweizer Stuben zu bringen. Darum heisst der Untertitel des Programms auch *Känzig, Burger, Frei und Züri sind «undercover», aber nicht mehr lange...*

Je nach Aufführung werden wir dann von einer öffentlichen Institution entdeckt und mit einem Auftrag ausgestattet, eben einem Harmonieförderungsprogramm. Vorerst sieht auf der Bühne auch alles nach bestem Einvernehmen aus, erst mit der Zeit beginnt sich diese anfängliche Bravheit aufzulösen, wir beginnen zickig zu werden und leben auch unsere Ecken und Kanten und unsere wilden Seiten aus.

Als Plissé habt ihr ja auch eine Bühnenidentität. Wie heisst du dort?

Ich bin Jolanda Züri: Diese Rolle wurde mir von einer unserer Theaterfrauen auf den Leib geschrieben. Wir alle haben einen ganzen Lebenslauf, aus dem immer wieder Informationen ins Bühnenprogramm einfließen. So züchte ich je nach Situation zum Beispiel Rennpferde oder Jagdhunde.

Als vier singende Frauen werdet ihr sicher oft mit den Acapickles verglichen, die in der Szene Kultstatus erreichten, sich aber vor einiger Zeit von der Bühne verabschiedet haben.

Ja, dieser Vergleich wird bei vier singenden Frauen gezwungenermassen gemacht, weshalb wir uns von den Acapick-

“ *Die Mission: mehr Harmonie in Schweizer Stuben...* ”

les in ein paar Punkten auch ganz klar abgegrenzt haben: Keine Hütchen, keine Brillen, keine Handtäschli. Dazu singen wir ja auch nur selten a capella, sondern begleiten uns mit Ukulelen, Kazoo, Perkussionsinstrumenten und einem kleinen Handörgeli, also mit ähnlichen Instrumenten, wie sie auch Clowns benutzen.

Als Prova-Lehrerin feierst du dieses Jahr dein zehnjähriges Jubiläum. Du leitest den Popchor Pearlz, das Vocal Ensemble und erteilst Solo-Gesang. Wie ist aus der gelernten Primarlehrerin eine Gesangslehrerin geworden? Und was bereitet dir beim Unterrichten am meisten Freude?

Anzeigen

ANDREAS BÜHLER
Atelier für Geigenbau
Neubau, Reparatur, Restauration

Talwiesenstrasse 34
8404 Winterthur
Tel. 052 242 19 58

Termin
nach Vereinbarung

musik **spiri** klingt gut

Eigenbau von Trompeten
Blasinstrumente
Zupfinstrumente
Schlaginstrumente

St. Georgenstrasse 52, 8400 Winterthur
T +41 52 213 24 55 info@spiri.ch, www.spiri.ch



Anlässlich meiner Prüfungslektion im Rahmen der Schulmusik I-Ausbildung, welcher der Prova-Lehrer Rolf Wagner als Experte beiwohnte, bin ich gewissermassen «entdeckt» worden. Rolf fragte mich, ob ich Interesse hätte, an der Prova Gesang zu unterrichten. Dafür bin ich ihm immer noch dankbar! Ich besuchte dann den Vorkurs an der Jazzschule Zürich und begann 2001 das Berufsstudium Gesang an der Hochschule für Musik und Theater, heute ZHdK. Parallel dazu begann ich an der Prova zu unterrichten. Meine Schüler/-innen sind zum Gross- teil Mädchen, die mit etwa 13–14 Jahren zu mir kommen und sich in der folgenden Zeit dann enorm entwickeln. Sie in diesem nicht immer ganz einfachen Alter begleiten zu dürfen, empfinde ich als verantwortungsvolle und bereichernde Aufgabe. Singen kann ja auch etwas Therapeutisches haben. Eine Stimme ist immer ehrlich, kann nichts ver- bergen, darum ist die Beziehung im Gesangsunterricht vielleicht noch persönlicher als im Instrumentalunterricht.

“ Keine Hütchen,
keine Brillen, keine
Handtäschli. ”

Sie möchten Plissé live
sehen und hören?

Zusätzliche Informationen und die
aktuellen Konzerttermine unter:
<http://www.plisse-musiktheater.ch>

sammen und ich muss aufpassen, dass der
Freiraum nicht zu kurz kommt, denn: die
Muse braucht Musse.

Liebe Maja, vielen Dank für die Zeit, die
du von deiner Mussezeit abgezweigt und
der ProvaPress und ihren Leser/innen zur
Verfügung gestellt hast.

Wie hast denn du selber deine Stimme entdeckt?

Mit meiner Mutter zusammen sang ich als kleines Mädchen oft Kinderlieder aus dem Maggi-Liederbuch. So ist Singen bei mir unter anderem mit familiären Gefühlen verbunden. Später habe ich dann in verschiedenen Ensembles und Chören mitgewirkt und so ist die Leidenschaft fürs Singen immer mehr gewachsen. Ein anderer Ausdruck davon war, dass ich als Teenie zu Hause im stillen Kämmerlein meine aktuellen Lieblingslieder gesungen und mich selber auf dem Klavier begleitet habe.

Du bist mit Beat Oezmen, der ja auch an der Prova unterrichtet, verheiratet, unterrichtest, singst in verschiedenen Ensembles – wie bringst du das alles unter einen Hut?

Grundsätzlich brauche und geniesse ich diese Abwechslung, diesen Wechsel vom Standbein des Unterrichtens zum Spielbein der freien künstlerischen Arbeit. Manchmal kommt da recht viel zu-

Anzeige

MUSIK GRIMM

Pflanzschulstr. 30 • 8400 Winterthur • Tel. 052 238 00 40
www.MusikGrimm.ch

**GROSSE AUSWAHL
GÜNSTIGE ANGEBOTE**

Blasinstrumente aller Marken – neu und occ.
Holzbläser-Galerie • Saxophon-Atelier
Blechbläser-Shop • Schlagzeuge • E-Drums
Digital-Pianos • YAMAHA SILENT-Pianos
Miete-/Kauf • Meister-Werkstatt

Neue Prova-Website

Nik Kunz und Geri Züger — Heute wickelt sich ein grosser Teil unserer Kundenkontakte über das Internet ab. Es wurde Zeit, unsere doch etwas in die Jahre gekommene Website neu zu strukturieren und das Design aufzufrischen. Wir freuen uns, Ihnen heute nach viel Detailarbeit das neue Fenster zur Prova vorzustellen.

Wie der abgebildete Screen auf der Titelseite zeigt, erwartet Sie neu auf der Eingangsseite ein wechselndes Foto von

einem unserer zahlreichen Anlässe. Prova rockig? Prova jazzig? Prova klassisch? Der Zufallsgenerator entscheidet. Ebenfalls auf der Startseite finden Sie prominent die Navigations-Buttons für wichtige Infos und die aktuellsten Anlässe.

Der Schnellzugriff oben rechts bietet mit wenigen Klicks weitere Inhalte: Wie funktioniert unser Sponsoring-Konzept, wo finde ich ein Online-Metronom oder Notenpapier zum Ausdrucken? Bei «Nützliches» unter Schnellzugriff werden Sie fündig. Tipps für Geschenkideen sind im Schnellzugriff «Shop» zu finden: Prova-T-Shirts, Prova-Umhängetaschen oder

Gutscheine für Schnupperlektionen. Wir laden Sie ein, in unserem breiten Angebot zu stöbern.

Wir danken allen Beteiligten, ganz speziell unserem Webdesigner Thomas Hausheer, der übrigens auch das neue Layout der ProvaPress gestaltet hat, für ihr Mitdenken und die angenehme Zusammenarbeit.

Und nun – viel Spass auf Ihrer Entdeckungsreise auf www.prova.ch!



Neu ist die Musikschule Prova auch auf Facebook

Prova-Gebläse

Kurt Söldi — Das Prova-Gebläse ist ein Zusammenspiel-Workshop für junge Bläser/innen.

Mit dem Wunsch, ein Musikinstrument zu erlernen, ist meist auch die Idee verbunden, einmal zusammen mit anderen zu musizieren. Da es bei Blasinstrumenten in der Regel eine Weile dauert, bis die Kinder in ein bestehendes Ensemble eintreten können, ist das Musizieren bis dahin eine eher einsame Sache.

Seit letztem Herbst treffen sich in der Prova alle zwei Wochen sieben junge Bläser/innen, um in der Gruppe Musik zu machen. Hier können sie erste musikalische Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln – z.B. mit Rhythmusübungen, Tonleiter spielen und kleinen Improvisationen – und so Teil eines Gesamtklanges sein. Wir üben auch mehrstimmige



Das Prova-Gebläse unter der Leitung von Kurt Söldi

Lieder ein, die so gestaltet sind, dass man schon mit wenigen Tönen die Begleitstimme spielen kann. Die erfahreneren Bläser/innen spielen die Melodie oder gar ein Solo dazu.

So ist das Prova-Gebläse auch ein soziales Übungsfeld, in dem man Rück-

sicht nehmen muss auf Ungeübtere, aber auch Vorbild sein kann.

Am 23. Januar hat das Gebläse die Feuertaufe bestanden und bei einem Konzert das erste Mal ein Publikum begeistert.

Anzeigen



Ökologisch und zeitgemäss bauen und sanieren. Spart Kosten, schützt das Klima.

Mit natürlichen Materialien zu mehr Lebensqualität. Wir beraten Sie gerne.



stroba®
naturbaustoffe

8310 Kempthal
Tel. 052 345 10 10
mail@stroba.ch www.stroba.ch

Bewegung und Stimme an der Nordsee

Klang, Struktur, Ton, Qigong, Raum, Stimme

29. April - Samstag 5. Mai 2012
in Heringsand, Deutschland

Info+Anmeldung:
www.kaiba.ch - info@kaiba.ch - 076 5361031



Neue Lehrkräfte



Vittoria Buzzi

Tätigkeit Harfenlehrerin, seit Mai 2011
Ausbildung Studentin ZHdK
Weiteres Spezialgebiet keltische Harfe.



Mihaela Despa

Tätigkeit Stabspiele, seit Aug. 2010
Ausbildung Musikerin ZHdK
Weiteres Zuzügerin am Opernhaus Zürich, Sinfonisches Orchester Zürich, Marimba-Duo.



Sebastian Koelman

Tätigkeit Posaunenlehrer, seit Februar 2011
Ausbildung Student ZHdK
Weiteres spielt in der Band Sebass, leitet den Balkan-Band-Workshop zusammen mit Seraphim von Werra.



Roman Wutzl

Tätigkeit Trompete/Flügelhorn, seit Februar 2010
Ausbildung Studium am Konservatorium der Stadt Wien und am Berklee College of Music in Boston/USA. Studienaufenthalte in New York und Los Angeles.
Weiteres Mitwirkung an zahlreichen Live- und Studioprojekten in verschiedensten Stilrichtungen in Europa und den USA. Zuzüger am Theater St.Gallen.



Rainer Hagmann

Tätigkeit Geigenlehrer, seit Februar 2011
Ausbildung Diplom Jazzschule St.Gallen, Studien bei Denis Fetchet (Los Angeles), Paul Giger und Dave Peters (Houston)
Weiteres Rainer Hagmann hat eine grosse Vorliebe fürs Improvisieren. Er wirkte in über 50 Studioproduktionen mit und unterrichtet

auch Jazzvioline an der ZHdK und am Konservatorium für Klassik und Jazz in Zürich. Spielt unter anderem in der Band *Portulak*.



Karin Mazenauer

Tätigkeit Geigenlehrerin, seit Februar 2011
Ausbildung Lehrdiplom Konservatorium Schaffhausen, Master of Music in Performance am Royal College of Music, London
Weiteres Zwei Jahre in Prag und achteinhalb Jahre in London. Nach Abschluss des Studiums engagiert am Royal Opera House.

Tritt als Solistin mit Orchester und im Duo mit einer Pianistin auf.



Barbara Schirmer

Tätigkeit Hackbrettlehrerin, seit Aug. 2011
Musikalische Aktivitäten Zusammenspiel mit Christian Zehnder (Stimmhorn) im Duo Gländ und im Christian Zehnder Quartett (Eigenkompositionen, neue alpine Musik), Duo Eigereye (Hackbrett und Perkussion)
Weiteres Hackbrettunterricht im Aargau

seit 1980, Co-Leitung *HackbrettJugendOrchesterSchweiz* zusammen mit Urs Bösiger.

Neue Mitglieder der Aufsichtskommission



Gabi Böckli

Primarlehrerin und als Geigerin Mitglied im Prova-StreicherEnsemble.

Zu ihrer Beziehung zur Prova sagt sie:
Ich freue mich darauf, einen kleinen Beitrag für die Musikschule Prova zu leisten. Unsere drei Kinder haben in der Prova die Freude an der Musik gefunden und sind heute noch am Musizieren.



Christine Gubler

Kinesiologin, Lehrerin und Mutter von drei Töchtern.

Zu ihrer Beziehung zur Prova sagt sie:
Durch mein Mitwirken im Folklore-Orchestra und im Qigong, durch die Unterrichtsstunden meiner Kinder und meines Mannes fühle ich mich der Musikschule Prova seit über zehn Jahren verbunden. Ich hoffe, durch meine beruflichen und musikalischen Erfahrungen zum guten Gelingen der Prova beizutragen.

Weitere Informationen: www.lernen-durch-bewegung.ch

Rückblick



Bandellino in Altikon, 23. Januar 2011



Tag der offenen Tür, 16. April 2011



Schlagwerkkonzert, 27. Februar 2011



Streicherprojekt, 19. März 2011



Fagöttlicher Brunch, 2. April 2011



Bandfestival, 2. April 2011



Jahreskonzert, 10. April 2011



Konzert im Blumenbeet, 22. Mai 2011

Anzeigen

Martin Schildknecht
Klavierbauer und -stimmer SVKS

CH-8400 Winterthur
Ackeretstrasse 23
Telefon 052 212 76 36

Klavierstimmungen
Reparaturen
Expertisen
Kaufberatungen

Werkstatt: Wiesenstrasse 3
CH-8400 Winterthur
pianos.schildknecht@gmail.com

Atelier für Streichinstrumente
An- und Verkauf, Mietinstrumente,
Neubau, Reparaturen, Bogen, Saiten,
Etus und Zubehör.

Öffnungszeiten Atelier:
Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
oder nach Vereinbarung



CARABALLO GEIGENBAU

Römerstrasse 191, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 16 11

Im Vier-Farben-Land

Veronika Ehrensperger — Besuch einer Lektion «Rhythmik/Musik und Bewegung» bei Karin Bucher

Bunt ist das Vier-Farben-Land, voller Rhythmus und Leben. Für eine Stunde tummeln sich acht Kindergärtler in diesem Land. Die Geschichte vom Vier-Farben-Land führt durch die Lektion.

Tigi, eine Tigerhandpuppe, begrüsst die Kinder mit hoher oder tiefer Stimme, und die Kinder grüssen zurück. «Mir säged Grüezi», singen die Kinder und rennen, gehen und springen dabei durch das grüne, gelbe, rote und blaue Land. In diesem Land begrüsst man sich mit dem Fuss, dem Kopf, der Hand und dem «Füdl», so die Ideen der Kinder.

Mit Rhythmusinstrumenten zaubern die Kinder Farbenmusik. Passend mischt sich das Klavierspiel von Karin Bucher dazu und verstärkt den Farbton. Ja, im Vier-Farben-Land ertönen viele Klangfar-



Ein Stimmungsbild vom Tag der offenen Tür – Kinder tummeln sich in der Wasserwelt des Vier-Farben-Lands

Wie klingt rote Musik? Und wie grüne? Augen zu... und raten. War das grüne Musik? War das rote?

Die See wird dann ruhig, und alle Kinder lauschen, ruhig auf dem grossen blauen Tuch liegend, einer hübschen Kla-

viermelodie.

Es bleibt noch Zeit für den Hexentanz und – schwupps – ist nach dem Abschiedslied das Vier-Farben-Land wieder leer.

Sicher werden erfrischte, fröhliche Kindergesichter die Klänge des bunten Landes nach Hause tragen.

Winterthurer Musikfest

Nik Kunz — Drei Musikschulen, vier Konzerte, zwanzig Formationen, ein Tag – so pries das Plakat das erste Winterthurer Musikfest vom Sonntag, 19. Juni 2011 an. Bei der erstmaligen Organisation eines solchen Mega-events bereiten einige Gedanken Kopfzerbrechen.

Eine Orchesterbühne, eine Rock- und eine Akustikbühne – klappt alles mit der Technik und Verstärkung wie geplant? Kommen genügend Besucher/innen für die grosse Halle? Bewährt sich das Konzept mit den Rundkonzerten, verteilt über drei Bühnen? Finden wir genügend Helfer/innen für den Aufbau, wie viel Verpflegung muss eingekauft werden?

Der grosse Aufwand lohnte sich – der Tag wurde ein durchschlagender Erfolg. Die Technik funktionierte einwandfrei, die Ensembles – vom klassischen Orchester, über elektrische Gitarre bis zum Dudelsack – spielten mit grossem Einsatz, abwechslungsreich und kurzweilig. Das



Balkan-Band

Publikum kam zahlreich und genoss einen spannenden und vielseitigen Musiktag, welcher die Ensemblevielfalt der Winterthurer Musikschulen eindrücklich aufzeigte. Auch die Teilnehmer/innen hatten Gelegenheit, sich gegenseitig zu sehen und zu hören. Beschwingt verliessen die Besucher/innen nach dem gemeinsamen «Raindrops Keep Falling On My Head» mit Paolo Vignoli die Reithalle.



Djembégruppe «Handstark»

Anlässe

Dachstockkonzerte

Freitag, 23. September 2011	18.30 Uhr
Montag, 28. November 2011	18.30 Uhr

Familien-Musizieren im Dachstock

Freitag, 16. Dezember 2011	18.30 Uhr
----------------------------	-----------

Musiktreff für erwachsene Schüler/innen:

Sonntag, 20. November 2011	15.00 Uhr
Sonntag, 29. Januar 2012	11.00 Uhr

Bewegungswoche mit Karin Balsiger

16. – 20. Januar 2012

Wichtige Daten/Infos

Herbstferien 2011

So, 9. Oktober – So, 23. Oktober

Weihnachtsferien 2011/2012

Sa, 24. Dezember – So, 8. Januar

Sportferien 2012

So, 5. Februar – So, 19. Februar

Abmeldetermine

30. November für Semesterunterricht
15. Januar für Kurse und Ensembles

Folgende **Sponsoren** unterstützen die Musikschule Prova:

- Richard Kind, Dinhard
- Dorothee und Urs Willimann-Lichtenhahn, Flaach
- Bruno Zehnder (K. Isler AG), Winterthur

Impressum

Mitarbeit an dieser Nummer:
Christoph Bantli, Veronika Ehrensperger,
Barbara Hebeisen, Nik Kunz, Kurt Söldi,
Geri Züger

Layout: Thomas Hausheer

Auflage: 1'700 Exemplare

Insertionspreise: Ein Inserat in der ProvaPress (60 x 92mm), farbig oder s/w, kostet Fr. 200.–

provapress – N° 37, Herbst 2011
Hauszeitung der
Genossenschaft Musikschule Prova

Archstrasse 6, Postfach 2200
8401 Winterthur
Tel. 052 212 01 00 – Fax 052 212 01 75
info@prova.ch – www.prova.ch

Anzeigen

Wenn alle Saiten reissen... **GEIGENBAUATELIER HEER**



Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe
Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör
Vermietung, Reparaturen, Restaurationen

Rosenstrasse 9 (hinter dem Technikum) 8400 Winterthur
Di-Fr 9.30-12 / 14-18 Uhr Sa 9.30-12 Uhr
052-212 82 40 www.geigenheer.ch

Schule *leben:* Die Neue Lernwelt

- staatlich bewilligte Tagesschule
- erfahrene, hoch motivierte Lehrkräfte
- altersdurchmischte Lerngruppen 1.–6. Klasse
- politisch und konfessionell neutral
- stärkt Persönlichkeit und fördert Eigenverantwortung
- erzielt hohe Leistungsbereitschaft durch produkt- und zielorientiertes Lernen
- fördert Kreativität im Denken und Handeln
- pflegt intensive Zusammenarbeit mit den Eltern
- naturnahe Lage mit vielfältigem Lern- und Bewegungsraum
- besucht die Musik- und Aikidoschule
- von Winterthur mit öV in 13 Minuten erreichbar

»Die Neue Lernwelt«
Tösstalstrasse 52, 8483 Kollbrunn
Tel. 052 383 11 91
www.neuelernwelt.ch

jazz in winterthur präsentiert:

Mi, 28. September 2011
• **Tony Renold Quartet**
20.15 Uhr • Theater am Gleis

Sa, 1. Oktober 2011
• **Irène Schweizer Solo & Where's Africa Trio**
20.15 Uhr • Alte Kaserne

Mi, 26. Oktober 2011
• **Herbie's EXPLO 3000**
20.15 Uhr • Theater am Gleis

Mi, 23. November 2011
• **Co Streiff – Russ Johnson Quartet**
20.15 Uhr • Theater am Gleis

Sa, 3. Dezember 2011
• **Geri Allen & Time Line**
20.15 Uhr • Alte Kaserne

iazz

www.jiw.ch